

# **Legislaturplanung 2015 – 2018**

## **Controlling 2015**

(Geschäft 2012-90)

Stand: 19. Februar 2016

Von GR und GL beraten am 25. Februar 2016



## Schwerpunkt 1

Glarus engagiert sich für das generationenübergreifende Zusammenleben sowie für einen attraktiven Wohn- und Lebensraum.

| Legislaturziele   | Massnahme   | Verantwortung<br>Politik / Umsetzung | Tandem Stichworte Umsetzungsstand  | Beurteilung<br>Umsetzung |      | Erkenntnisse: Was ist zu tun?<br>Inhaltlich, personell, organisatorisch,<br>mit Blick auf das Budget des Folgejahres   |
|---|---|--------------------------------------|--|--------------------------|------|--|
|   |   |                                      |  | Termine                  | Kos- |  |
| <b>S1.Z1</b> Einwohnerinnen und Einwohner sowie Vereine und Institutionen bilden ein einheitliches Verständnis für die Schwerpunkte des generationen-übergreifenden Zusammenlebens. | <b>S1.Z1.M1</b> Generationenleitbild erarbeiten und erste Massnahmen umsetzen.  | afä mbi                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Generationenleitbild erarbeitet, verabschiedet und öffentlich vorgestellt.</li> <li>- Umsetzung im Rahmen der bestehenden Ressourcen punktuell begonnen.</li> <li>- Projekt Weiterentwicklung OJA (BSV-Gesuch) der drei Gemeinden läuft.</li> <li>- Verzicht auf Schaffung Fachstelle Generationenfragen im Rahmen Budget 2016.</li> <li>- Projekt: Pool von freiwilligen Patinnen und Paten ist beim Kanton in Bearbeitung.</li> </ul> | ☹️                       | ☹️   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die geplante Fachstelle Generationen soll im Budget 2017 realisiert werden. Dadurch kann die Umsetzung der Massnahmen systematisiert und intensiviert werden.</li> <li>- Organisationsstruktur der gemeinsamen Trägerschaft OJA muss durch die drei Gemeinderäte genehmigt werden.</li> </ul>   |
| <b>S1.Z2</b> Rund 300 neue Einwohnerinnen und Einwohner finden geeigneten Wohnraum.   | <b>S1.Z2.M1</b> Kasernenareal umnutzen und Entwicklungsschwerpunkt Ennetbühls vorbereiten.  | cbü mpe                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines Masterplans für das Kasernenareal Jan 16 bis Jul 17.</li> <li>- Entwicklungsschwerpunkt Ennetbühls, Abklärungen im Gange rund um die Zonierung und die Erschliessung zusammen mit dem angrenzenden Areal Kartonfabrik (alles im Rahmen der Revision Nutzungsplanung)</li> </ul>   | ☺️                       | ☹️   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Folgearbeiten nach Masterplan (voraussichtlich Veräusserung) fürs 2017 budgetieren.</li> <li>- Entwicklungsschwerpunkt Ennetbühls, Start der Entwicklung frühestens im 2018.</li> </ul>   |
|   | <b>S1.Z2.M2</b> Umnutzung von bestehender Bausubstanz mittels Vernetzung und finanzieller Anreize fördern.<br><br>Beschluss GR: Verzicht aus Ressourcengründen. | cma mpe                              |  |                          |      |  |
| <b>S1.Z3</b> Eigentümer, Bauherren und Investoren erhalten Planungssicherheit.  | <b>S1.Z3.M1</b> Die laufenden Projektarbeiten weiterführen und die Nutzungsplanung verabschieden.   | cbü mpe                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rev.NP: Formelles Verfahren gestartet, öffentliche Mitwirkung im Jun 15, öffentliche Auflage im Feb 16, GV am 23. Sep 16, Rechtsmittelverfahren / Genehmigung Kanton bis Frühling 17. Projekt auf Kurs.</li> </ul>  | ☺️                       | ☹️   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektabschluss im 2017, im 2017 nur noch wenig Finanzbedarf.</li> </ul>   |
| <b>S1.Z4</b> Glarus ist ein bevorzugter Wohnstandort für Familien und bietet attraktive Freizeitangebote.   | <b>S1.Z4.M1</b> Familienergänzende Tagesstrukturen bedarfsgerecht anbieten.   | mhc mbi                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die aktuellen Auslastungen der Krippen und Tagesstrukturen zeigen, dass die Angebote bedarfsgerecht sind.</li> <li>- Die beiden Krippen nehmen zurzeit nicht alle subventionierten Betreuungsplätze in Anspruch. Unsere eigenen Schülerhorte sowie der Mittagstisch Buchholz zeigen eine gute Auslastung und teilweise noch steigende Tendenz.</li> </ul>   | ☺️                       | ☹️   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die veränderten Rahmenbedingungen seitens des Kantons wirken sich in einer jährigen Übergangszeit negativ auf die Finanzierung der Angebote aus. Den betriebswirtschaftlichen Aspekten gilt es nach wie vor hohe Aufmerksamkeit zu schenken. Die Subventionen der Gemeinde sind 2017 evtl. höher zu budgetieren.</li> <li>- Die personelle Entwicklung in den Tagesstrukturen verläuft positiv. Überall sind als Hauptverantwortliche pädagogisch qualifizierte Personen tätig. Zusätzlich wird eine pädagogisch interessierte Praktikantin benötigt. Die erneute Ausbildung einer Lernenden als FaBe bleibt zurzeit noch offen.</li> </ul> |

<sup>1</sup> Die Kosten beziehen sich auf die im Budget eingestellten Beträge und auf die Kostentabelle, welche der Legislaturplanung hinterlegt ist. Da die Legislaturplanung genehmigt ist, erfolgt im Rahmen des Controllings keine politische Wertung mehr.

|              |  |   |   |     |  |   |   |   |   |
|--------------|--|---|---|-----|--|---|---|---|---|
|              | <b>S1.Z4.M2</b>  | Umsetzung des Gemeindesportanlagenkonzepts starten. | cbü   | mpe | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwurf des GESAK ist erstellt, Einordnung im Gange.</li> <li>- Einzelne Arbeiten wie Leichtathletikanlage (Umsetzung der Erneuerung) und Überdachung Eisfeld (Planung) gestartet.</li> </ul> | 😊   | 😐 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindlichkeit festlegen (GR-Antrag), im 2016.</li> <li>- Finanzprogramm erarbeiten ab 2017.</li> </ul> |   |
| <b>S1.Z5</b> | Die Lebensqualität und Sicherheit sind in den Wohnquartieren erhöht.     | <b>S1.Z5.M1</b>                                     | Konzept Verkehrsberuhigung verabschieden und umsetzen.                                  | cbü | mpe  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrsberuhigungskonzept an der Frühlings-GV 15 verabschiedet.</li> <li>- Umsetzung 1. Etappe (1a/1b) im 2016 / 2017 in Vorbereitung.</li> </ul>   | 😊 | 😊   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung weiterverfolgen wie geplant.</li> <li>- Budgetierung der notwendigen Mittel im 2017.</li> </ul>  |
|              |  | <b>S1.Z5.M2</b>                                     | Vorprojekt Hochwasserschutz Linth abschliessen und mögliche Finanzierung sicherstellen. | cbü | mpe  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusatzkredit für Bauprojekt an Herbst-GV 15 gesprochen.</li> <li>- (Re-)Start für das Bauprojekt in Vorbereitung.</li> </ul>   | 😊 | 😐   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzierung Bauprojekt klären (Wuhrpflicht/Hochwasserschutz, Eigentümer/Vorteile, Privat/öff.Hand, nächste 2 Jahre).</li> <li>- Landerwerb sichern (nächste 2 Jahre).</li> <li>- Bewilligungsreifes Bauprojekt erarbeiten (nächste 2 Jahre).</li> <li>- Notwendige Finanzmittel im 2017 budgetieren.</li> <li>- Personelle Aufstockung 50% in der Abt. Tiefbau.</li> </ul>  |
| <b>S1.Z6</b> | Die Schule Glarus ist einheitlich geführt und in ihrer Kultur gefestigt. | <b>S1.Z6.M1</b>                                     | Die Mitarbeitergespräche mit den Lehrpersonen umsetzen.                                 | cma | mbi  | <p>Seit 2014 finden an allen Schulen Unterrichtsbesuche mit anschliessendem MAG und Zielvereinbarungen statt. Die Linienvorgesetzten sind beauftragt, jährlich mind. 15 MAG durchzuführen. Diese Planung erlaubt es, dass 2016 erstmals Lehrpersonen eine lohnwirksame Gesamtbeurteilung erhalten werden. Bis Ende 2019 werden voraussichtlich alle Lehrpersonen eine lohnwirksame Gesamtbeurteilung erhalten haben</p>   | 😊 | 😐   | <p>Die lohnwirksame Mitarbeiterbeurteilung bei Lehrpersonen kann als umgesetzt erachtet werden. Damit einher geht auch die Erwartung der LP, dass der Arbeitgeber einer Lohnperspektive bietet. DAFLE funktioniert in Zukunft dann wunschgemäss, wenn jährlich rund CHF 300'000 bereitgestellt werden können.</p>   |
|              |  | <b>S1.Z6.M2</b>                                     | Qualitätskonzept auf der Basis des kantonalen Rahmenkonzepts erarbeiten und umsetzen.   | msc | mbi  | <p>Das (interne) Qualitätskonzept besteht noch nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechsel in der Schulführung haben zu einer anderen Priorisierung der Aufgaben geführt. Im Fokus stand 2015 die Erarbeitung eines Schulprogrammes für die Primarschulen. Alle Schulen haben mittlerweile ein Schulprogramm.</li> <li>- Q-Fragen stehen ständig im Vordergrund. 2015 wurde eine Standortbestimmung im Bereich der Sonderpädagogik begonnen, welche im Q2/2016 abgeschlossen werden kann. Die Sonderpädagogik wird bei der externen Evaluation des DBK im Zentrum stehen. (Turnus 3)</li> <li>- Q-Fragen sind stark mit den Personen im Klassenzimmer verknüpft.</li> </ul> | 😐 | 😐   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Qualitätskonzept steht weit oben auf der Prioritätenliste. Die Primarschulen werden bis Ende Q2/2016 auch über ein aktuelles Leitbild verfügen.</li> <li>- Die Personalprozesse vor Ort können noch verbessert werden. Dabei ist der fachlichen und persönlichen Qualifikation der gesuchten LP besondere Beachtung zu geben.</li> <li>- Eine gute Schule ist das Ergebnis einer gut qualifizierten LP, welche eine fördernde Lernumgebung gestaltet.</li> </ul> |
|              |  | <b>S1.Z6.M3</b>                                     | Führungsstrukturen in der Schule festigen.  | msc | mbi  | <p>Die Ergänzung der Schulleitungspensen hat zu einer Stabilisierung der Führungsstrukturen geführt. Wir sind auf einem guten Weg! Mit einem neuen Funktionendiagramm wurden 2015 sämtliche Entscheidungswege diskutiert und wo möglich vereinfacht. Erweiterte Schulleitung auf der Primarstufe: Für die Primarstufe sollen weitere Lehrpersonen, welche als Projektleiter, Unterrichtsteamleiter, usw. die Schulleiterin und die Schulleiter unterstützen, engagiert werden.</p> <p>Die Altersstruktur auf der Führungsebene verlangt in den kommenden Jahren eine Nachfolgeplanung.</p>  | 😐 | 😐   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrpersonen mit einigen Jahren Berufserfahrung für weitere Aufgaben motivieren und qualifizieren.</li> <li>- Eigenen Nachwuchs durch grosszügige Weiterbildungsangebote fördern. (Interessengrad 1)</li> </ul>  |



## Schwerpunkt 2

Glarus bietet Handel, Gewerbe und Industrie attraktive Rahmenbedingungen und engagiert sich für eine lebendige Innenstadt als Ort zum Verweilen und Einkaufen.

| Legislaturziele   | Massnahme   | Verantwortung<br>Politik / Umsetzung | Tandem Stichworte Umsetzungsstand  | Beurteilung<br>Umsetzung |        | Erkenntnisse: Was ist zu tun?<br>Inhaltlich, personell, organisatorisch,<br>mit Blick auf das Budget des Folgejahres   |
|---|---|--------------------------------------|--|--------------------------|--------|--|
|   |   |                                      |  | Termine                  | Kosten |  |
| S2.Z1 Handel, Gewerbe und Industrie schätzen die Standortvorteile und bleiben in Glarus.  | S2.Z1.M1 Regelmässige Unternehmensbesuche weiterführen.   | cma cma                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuche 2015 gemäss Planung durchgeführt</li> <li>- Umfangreiche zusätzliche Spontankontakte</li> <li>- Jahresend-Telefonate mit grossen Industriebetrieben</li> <li>- Zeitplan 2016 steht</li> </ul>   | ☺                        | ☺      | Weiterführen, keine Massnahmen notwendig.  |
|   | S2.Z1.M2 Gespräche mit Interessensgemeinschaften und Eigentümern einrichten und durchführen.                            | cma cma                              | <p>Noch keine aktiv geplanten konkreten Aktivitäten durchgeführt, Anlass mit Liegenschaftseigentümern Innenstadt/Verkaufsgeschäfte für 1. Jahreshälfte 2016 in Planung (siehe Massnahme S2.Z3.M2)</p> <p>IG Riedern und Umgebung in Sachen Schulraum/Schulweg</p>  | ☹                        | ☺      | Prioritäten setzen, weniger ist mehr   |
| S2.Z2 In der Innenstadt stehen genügend Kurzzeitparkplätze zur Verfügung.   | S2.Z2.M1 Parkkonzept verabschieden und umsetzen.  | cbü mpe                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzept wird überarbeitet, Abschluss im März 16</li> <li>- Frühlings-GV 16-Traktandum.</li> </ul>   |                          |        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Falls Umsetzung, dann ca. 2 Jahre Vorbereitungszeit</li> <li>- Rekrutierung Funktionär + Verwaltung</li> <li>- Signalisationsänderung genehmigen.</li> </ul>  |
| S2.Z3 Einwohnerinnen und Einwohner sowie Besucherinnen und Besucher schätzen die Aufenthaltsqualität und die Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt. | S2.Z3.M1 Attraktivität der öffentlichen Plätze in der Innenstadt in Zusammenarbeit mit den Anspruchsgruppen verbessern. | edi clü                              | Clean up day 2016 in Planung   | ☹                        | ☺      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kick off Sitzung, Werbung, Kommunikation, auf Webseite vermerken</li> <li>- Involvierte Stellen: Verkehrsvereine, Schulen, Abt Werkhof, Landwirtschaft</li> </ul>   |
|   | S2.Z3.M2 In Zusammenarbeit mit Glarus Service einen privaten Investor für einen Publikums-magneten im Zentrum gewinnen. | cma cma                              | <p>Durchgeführte Aktivitäten (Auswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standort Dosenbach: Gemeinsame Kommunikation Eigentümerschaft/Gemeinde, Unterstützung Ansatz „Markhalle Glarus“</li> <li>- Standort Schubiger: regelmässiger Abgleich mit AXA-Beauftragtem, lokale Kontakte „Ansatz Gesundheitshaus“</li> <li>- Standort von Rotz: Analyse Mietbedingungen, Vorbereitung Gespräch Eigentümerschaft (glarnerSach)</li> <li>- Standort Signorell: Kontakte/Unterstützung Vormieter und Eigentümerschaft, Vermittlungsversuche lokale</li> <li>- Gespräche: Spar (2x), Ferrari Schwanden, Schubiger Näfels, Schieferwerkstatt</li> <li>- Bisher keine konkreten Erfolge</li> </ul> <p>Aktivitäten in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlass mit Liegenschaftseigentümern</li> <li>- Verstärkung Unterstützung (Instrumente: Hausanalyse, Gas-senclub), Sensibilisierung Preise Parterrelagen</li> <li>- Stärkung Wochen- und Weihnachtsmarkt: Angebot, Werbung, Betrieb</li> </ul> <p>Ideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Image-Kampagne „Ich kaufe in Glarus, weil“</li> <li>- Kontakte zu H+M, Möbel Pfister, Haushaltwarengeschäft im Umgebung, Migros</li> </ul> | ☺                        | ☹      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung Anlass und Begleitung Eigentümerschaften</li> <li>- Professionalisierung Glarus Service (Geschäftsführung)</li> <li>- Schaffung zusätzlicher Ressourcen bei der Gemeinde (Fachstelle Standortförderung und Kommunikation)</li> <li>- Kommunikation der Massnahmen bei erstem Erfolg</li> </ul> |



|  |   |               |   |            |  |
|--|---|---------------|---|------------|--|
|  | <p><b>S2.Z3.M3</b> Zusammenarbeit mit Glarus Service und dem Gewerbe stärken.</p>                                     | <p>cma KM</p> | <p>Durchgeführte Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Initiative Gewerbepark Grosser Zaun Netstal, Gemeinde als Ideengeber, Vermittler und Katalysator → Projekt an Private übergeben</li> <li>- Anlass für Mitglieder Glarus Service zum Thema Neuordnung Parkierung (1.7.2015)</li> <li>- Weihnachten in der Stadt gegenüber Vorjahren sowohl betrieblich wie kommunikativ gestärkt, Radio-Werbung auf Radio Zürisee</li> <li>- Umsetzung Stelle Standortförderung und Kommunikation: Lagebeurteilung/Situationsanalyse, Aufbau Netzwerk, Aktivitäten der Gemeinde werden bei Mitgliedern Glarus Service (positiv) wahrgenommen</li> <li>- Mitarbeit cma im Vorstand Glarus Service</li> <li>- Unterstützung der Shopping-Kommission durch keg</li> <li>- Ideen zu Stärkung Glarus Service im Bereich Geschäftsführung</li> <li>- Unterstützung Gewerbe Aktion „de höchst Sunnäbluämä z’Glaris“</li> </ul> | <p>😊 😐</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwischenbilanz Gewerbepark Grosser Zaun anfangs Mai 2016, weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>- Zeiträume und Verbindlichkeiten schaffen und Engagement weiter erhöhen</li> <li>- Ideen generieren (z.B. am 25.2. bei GR/GL abholen)</li> <li>- Schaffung zusätzlicher Ressourcen bei der Gemeinde (Fachstelle Standortförderung und Kommunikation)</li> </ul> |
| <p><b>S2.Z4</b> Touristen kaufen in der Gemeinde Glarus ein.</p> | <p><b>S2.Z4.M1</b> Glarus Service mit der Bewerbung der Einkaufsmöglichkeiten in der Gemeinde Glarus beauftragen.</p> | <p>cma KM</p> | <p>Durchgeführte Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glarner Boge als Kommunikationsinstrument für den Einkaufsstandort Innenstadt wird auch dank finanzieller Unterstützung der Gemeinde umgesetzt</li> <li>- Unterstützung Glarner Wochenmarkt als Frequenzbringer am Samstag</li> </ul> <p>Aktivitäten in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Branchenspezifische Informationen in Hotels und auf Zeltplätzen stärken (z.B. Gastronomie, Kleider)</li> </ul>   | <p>😊 😐</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dranbleiben</li> <li>- Ressourcen (Sachmittel) stärken</li> </ul>   |
|  | <p><b>S2.Z4.M2</b> Im Netzwerk Tourismus «Einkaufen in Glarus» aktiv bearbeiten.</p>                                  | <p>cma KM</p> | <p>Keine Aktivitäten</p>  | <p>😞 😐</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Loslegen, Planung und konkrete Schritte bei Glarus Service verbindlich einfordern</li> <li>- Professionalisierung Glarus Service (Geschäftsführung)</li> </ul>  |



## Schwerpunkt 3

Glarus pflegt und stärkt seine natürlichen Ressourcen.

| Legislaturziele   | Massnahme   | Verantwortung<br>Politik / Umsetzung | Tandem Stichworte Umsetzungsstand   | Beurteilung<br>Umsetzung |        | Erkenntnisse: Was ist zu tun?<br>Inhaltlich, personell, organisatorisch,<br>mit Blick auf das Budget des Folgejahres  |
|---|---|--------------------------------------|---|--------------------------|--------|---|
|   |   |                                      |   | Termine                  | Kosten |   |
| S3.Z1 Die Alpen sind als Lebensraum erhalten.   | S3.Z1.M1 <i>Alpkonzept verabschieden &amp; umsetzen.</i><br><br><i>Beschluss GV 28.11.2014: Rückweisung<br/>Beschluss GR 8.1.2015: Weiterführung<br/>status quo (Pachtlösung)</i> | edi clü                              |   |                          |        |   |
| S3.Z2 Der Naherholungsraum ist erhalten und aufgewertet.  | S3.Z2.M1 Wanderwegnetz in Zusammenarbeit mit Privaten und Vereinen gut unterhalten.   | edi clü                              | Umgesetzte Schritte:<br>- Anhand eines Medienaufrufs wurde freiwillige Helfer gefunden, geschult und erfolgreich für die Markierung der Wanderwege im ganzen Gemeindegebiet, teilweise sogar gebietsübergreifend eingesetzt.<br>- Aufgrund der Einführung des Beschäftigungsprogramms für Asyl- und Stellensuchende konnte der Wanderwegunterhalt qualitativ und quantitativ gehalten werden und die Mitarbeiter der HA W/F wurden entlastet.<br>- Im regelmässigen Austausch mit der IG Äugsten konnten wesentliche Verbesserungen im Wegnetz auf Äugsten erzielt werden. Zusätzlich konnte mit ihr die Massnahmen des Projektes „Sardona aktiv“ umgesetzt werden. | ☺                        | ☺      | - Die sehr gute Zusammenarbeit mit Dritten wird zukünftig weiter gepflegt. Letzte Umsetzungsschritte beim Projekt „Sardona aktiv“ werden 2016 realisiert (Panoramatafeln Schafleger).<br>- Zudem sind weitere Wegnetzverbesserungen auf Äugsten vorgesehen.<br>- Die „via glaralpina“ soll mit dem Verein Glarner Wanderwege als Trägerschaft 2016-2017 umgesetzt werden. |
|   | S3.Z2.M2 Lücken im Wegnetz «Langsamverkehr» zwischen den Ortsteilen schliessen.   | cbü mpe                              | - Einzelne Abklärungen im Gange (Verbindung Riedern-Glarus im Rahmen der Sanierung Riedernstrasse / Verbindung Riedern-Netstal im Rahmen der Sanierung Lerchenstrasse von Riedern nach Netstal).<br>- Steter Prozess.<br>- Konzept für Langsamverkehr in Bearbeitung (2016/2017)<br>- Schulwegsicherheit, resp. Schulwege als Teil des Konzepts Langsamverkehr.   | ☺                        | ☺      | - Finanzierung teilweise im Rahmen der Strassenprojekte, teilweise Einzelmassnahmen.<br>- Budgetierung, sobald Konzepte/Vorprojekte vorhanden, ab 2017.   |
|   | S3.Z2.M3 Neue Betriebsform für die Aeugstenhütte umsetzen.  | edi mpe                              | - Langfristiger Pachtvertrag mit Genossenschaft Aeugstenbahn vorbereitet.<br>- Projekt Sanierung/Erweiterung Aeugstenhütte durch GAB in Erarbeitung (auch Grundlage für langfristigen Vertrag).   | ☺                        | ☺      | - Finanzierung durch eigene Trägerschaft „Genossenschaft Aeugstenhütte“ geplant.<br>- Gde wurde um eine Mitfinanzierung angefragt, noch keine Beträge vorhanden (GR-Antrag wird dann folgen).   |
| S3.Z3 Alternative Energiequellen sind bei der Eigenproduktion vermehrt genutzt; damit ist der Anteil der eigenproduzierten Energie am gesamten Energieverbrauch erhöht. | S3.Z3.M1 Trinkwasserkraftwerk und Linthkraftwerk realisieren (Aufgabe tb.glarus)  | psc mzo                              | - Wehrkraftwerk Holenstein ab Mai 2016 in Betrieb<br>- Kraftwerk Holenstein ab 2017 in Betrieb (Verzögerung Einsparungen)<br>- Kraftwerk Bleiche (Baubeginn Sommer 2016)<br>- Kraftwerk Auli (ab 2017 Baubeginn – inkl. Erneuerung Quellleitungen)<br>- Bezug von Naturstrom und Biogas freiwillig möglich<br>- 100% Glarner-Strom garantiert in der Grundversorgung  | ☺                        | ☺      | - Die entsprechenden Erstellungskosten sind im Budget 2016 enthalten und für die Folgejahre geplant.<br>- Submissionen und Baubewilligungen in Vorbereitung oder bereits umgesetzt.   |

|   |   |                |   |  |   |
|---|---|----------------|---|--|---|
| <p><b>S3.Z4</b> Die Energiebezüger sind für Energiesparmassnahmen sensibilisiert.</p> | <p><b>S3.Z4.M1</b> Energieberatung anbieten (vgl. Konzessionsvertrag)</p> | <p>psc mzo</p> | <ul style="list-style-type: none"><li>- Grundsätzlich stellt der Kanton mit U. Fischli einen Energieberater.</li><li>- Für KMU besteht eine Plattform, an welcher sich die tbg beteiligt hat</li><li>- Für Haushalte, also Privatpersonen wird auf Anfrage eine Beratung gratis angeboten (1 Std. vor Ort).</li><li>- Für weitergehende Beratungen besteht die Möglichkeit die Energieberatung der tbgn anzubieten.</li></ul> | <p> </p> | <ul style="list-style-type: none"><li>- Derzeit ist die Beratung ‚fast‘ kostenneutral</li><li>- Pro Jahr werden ca. 100 Personen beraten, deshalb wird diese Arbeit durch bestehendes Personal bewältigt.</li><li>- Energiestadt ist für die tbg ein Thema, welches angestrebt werden sollte.</li></ul> |
|---|---|----------------|---|--|---|







## Schwerpunkt 4

Glarus entwickelt sich als einzigartig vielseitige Gemeinde weiter.

| Legislaturziele  | Massnahme  | Verantwortung<br>Politik / Umsetzung     | Tandem Stichworte Umsetzungsstand   | Beurteilung<br>Umsetzung |        | Erkenntnisse: Was ist zu tun?<br>Inhaltlich, personell, organisatorisch,<br>mit Blick auf das Budget des Folgejahres   |
|--|--|--|---|--------------------------|--------|--|
|  |  |  |   | Termine                  | Kosten |  |
| <b>S4.Z1</b> Die Bevölkerung nimmt die Gemeinde und ihre Betriebe als Dienstleister positiv wahr und beteiligt sich an der Weiterentwicklung der Gemeinde. | <b>S4.Z1.M1</b> Veranstaltungen mit Einbezug der Bevölkerung zu bestimmten Themen durchführen. | afä    mbi<br>cbü    mpe<br>...    ...   | <b>Umgesetzte Anlässe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschlussveranstaltung Generationenleitbild (13.6.2015)</li> <li>- Ambulante medizinische Grundversorgung 2 Symposien (27.5.15 und 7.9.2015)</li> <li>- Informationsveranstaltung HWS Linth (17.11.2015)</li> <li>- Architekten-Zvieri</li> <li>- Informationsveranstaltung Planaufgabe Nutzungsplanung (26.1.2016)</li> </ul> <b>Anlässe in Planung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Infoveranstaltung Haupttraktanden GG 27.5.2016 (10.5.2016)</li> <li>- Themen-Spaziergang mit dem Gemeinderat am Sa, 21.5.2016</li> <li>- Amb. Med. Grundversorgung, Mo, 6.6.2016</li> </ul>  | ☹                        | ☹      | Budgetierte Mittel (Sach- und Personalaufwand) für 2017 überprüfen.  |
|  | <b>S4.Z1.M2</b> Gezielter und themenspezifischer kommunizieren.                                | cma    mwi<br>psc    mzo<br>RC    GL APG | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsplan 2016 steht</li> <li>- Umsetzung Fachstelle Kommunikation, Sicherstellung einheitliche Kommunikation</li> <li>- Entlastung/Unterstützung Linienvorgesetzte</li> <li>- Vorbereitung Broschüren Entwicklungsplanung weit fortgeschritten, Abschluss bis März 2016, Versand an Haushalte im April 2016, inkl. begleitende Kommunikationsmassnahmen</li> <li>- Gemeinde-Auftritt auf <a href="https://www.flickr.com/photos/glarus">https://www.flickr.com/photos/glarus</a> realisiert (Bildsprache, Angebote an Bilder zur freien Verwendung)</li> <li>- Einführung eines Online Kunden Portals</li> </ul> | ☺                        | ☺      | Budgetierter Personalaufwand für 2017 überprüfen   |
| <b>S4.Z2</b> Das Dorfleben und die Dorfkulturen sind lebendig und werden als Bereicherung für die Gemeinde und ihre Bevölkerung wahrgenommen.              | <b>S4.Z2.M1</b> Zusammenarbeit mit und zwischen den Dachvereinen weiter stärken.               | cma    cma                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allseits positive Zwischenbilanz, Normalität hat sich eingestellt</li> <li>- 2 jährliche Treffen</li> <li>- Jubiläumsfeier 5 Jahre Gemeinde Glarus (1.1.2016)</li> <li>- Aktion „höchste Sonnenblume“ (siehe S2.Z3.M3)</li> <li>- Wahrnehmbar gegenseitige Besuche an Anlässe</li> <li>- Abschluss LV mit Pro Dorfläbä Riederä</li> <li>- 1. Augustfeier 2016 in Glarus (Glarus Service)</li> </ul>  | ☺                        | ☺      | Weiterführen, keine zusätzlichen Massnahmen  |
|  | <b>S4.Z2.M2</b> Leistungsvereinbarungen mit den Dachvereinen weiterentwickeln.                 | cma    cma                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschluss LV mit Pro Dorfläbä Riederä Ende 2015 (Kommunikation anfangs 2016)</li> <li>- Noch keine weiteren Aktivitäten</li> </ul>   | ☺                        | ☺      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2016 keine weiteren Aktivitäten nötig</li> <li>- Anpassung LV's Mitte 2017 in Sitzung Dachvereine angehen.</li> </ul> |





|  |  |         |   |   |   |
|--|--|---------|---|---|---|
| <b>S4.Z3</b> Die Voraussetzung für die Zusammenführung der einzelnen Netze für Wasser und Strom sind geschaffen. | <b>S4.Z3.M1</b> Generelles Wasserprojekt und generelles Stromprojekt genehmigen und erste Massnahmen umsetzen (Aufgabe tb.glarus). | psc mzo | <ul style="list-style-type: none"><li>- Auf Ende 2017 sind die Generellen Planungen für die Strom- und Wassernetze abgeschlossen.</li><li>- Strom (GSP) – Einspeiseverhandlungen mit Axpo vor Abschluss – gleichzeitige Zusammenführung Ennenda und Glarus via Werk Holenstein.</li><li>- Wasser (GWP) Stufe 1 Gesamtübersicht mit Grundlagendaten ausgearbeitet Stufe2 weitere Massnahmen und Planung in Bearbeitung.</li><li>- GEP wird gemeinsam mit der Gemeinde bearbeitet</li></ul> |   | <ul style="list-style-type: none"><li>- Ab 2016 wird zusammen mit weiteren Partnern (Axpo etc.) intensiv bearbeitet.</li></ul>  |
| <b>S4.Z4</b> Der langfristige Investitionsbedarf für die Erneuerung der Abwasserentsorgung ist bekannt.          | <b>S4.Z4.M1</b> Generellen Entwässerungsplan erarbeiten und erste Massnahmen umsetzen.   | psc mpe | <ul style="list-style-type: none"><li>- Projektgruppe mit Gemeinden und Kanton ist gestartet.</li><li>- Projektgruppenarbeit ist aufwendig aber sehr revolutionär (Organisationsform zwischen Gde, Kt.).</li><li>- Grundlage Datenmodell (wichtig, da massgebend bestimmend für folgenden Bearbeitungsaufwand) erarbeitet, war sehr aufwendig.</li><li>- Verabschiedung Datenbewirtschaftungskonzept.</li></ul>   |   | <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Projektdauer (vorgesehen 5 Jahre) wird sich massgebend verzögern (ca. 2 Jahre). Sich diese Zeit zu nehmen, lohnt sich aber, da damit die Grundlagen besser abgeklärt und der folgende Bearbeitungsaufwand im bewilligten Rahmen gehalten werden kann.</li><li>- Budgetierung im vorgesehenen Kreditrahmen.</li><li>- Projekt ist technisch auf dem richtigen Weg.</li></ul> |



## Schwerpunkt 5

Glarus verfügt über eine solide Finanzlage und bewirtschaftet das Finanz- und Verwaltungsvermögen aktiv und nutzungsgerecht.

| Legislaturziele   | Massnahme   | Verantwortung<br>Politik / Umsetzung | Tandem Stichworte Umsetzungsstand   | Beurteilung<br>Umsetzung |        | Erkenntnisse: Was ist zu tun?<br>Inhaltlich, personell, organisatorisch,<br>mit Blick auf das Budget des Folgejahres  |
|---|---|--------------------------------------|---|--------------------------|--------|---|
|   |   |                                      |   | Termine                  | Kosten |   |
| <b>S5.Z1</b> Die Erfolgsrechnung der Gemeinde ist bis 2017 ausgeglichen.  | <b>S5.Z1.M1</b> Entlastungsplanung weiterführen.  | rsc hst                              |   | 😊                        | 😊      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entlastungsplanung 2014-2017 möglichst gut umsetzen</li> <li>- EP 2017 wird bis Mitte 2016 von der GL definiert und an den GR zum Beschluss beantragt.</li> <li>- Steuereingänge 2014 und 2015 waren erfreulich über Budget.</li> <li>- Die geplanten Einsparungen bei den Personal-Sozialkosten sollen deshalb nicht umgesetzt werden. Eine Verschlechterung der Personallaune darf nicht in Kauf genommen werden.</li> </ul>   |
|   | <b>S5.Z1.M2</b> Ergebnisse der Effektivitäts- und Effizienzanalyse prüfen und definierte Massnahmen umsetzen. | cma hst                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzungsentscheide durch GR gefällt (GRB 126/2015 vom 2.7.2015)</li> <li>- Bearbeitung umzusetzender Massnahmen auf Stufe GL läuft</li> <li>- Zwischenbilanz bis Ende Februar 2016</li> </ul>  | 😐                        | 😐      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Controlling erfolgt quartalweise, für das Jahr 2015 gesamthaft bis Ende März 2016.</li> <li>- Umsetzung EEA wird nicht unterbrochen und in den Jahren 2016 und 2017 weitergeführt. Entsprechend erfolgt das Controlling.</li> </ul>  |
| <b>S5.Z2</b> Die gemeindeeigenen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen sind auf die betriebliche Notwendigkeit ausgerichtet; der langfristige Investitions- und Unterhaltsbedarf ist bekannt. | <b>S5.Z2.M1</b> Immobilienstrategie «Liegenschaften Verwaltungsvermögen» verabschieden und Umsetzung starten. | cbü mpe                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenerhebung baulicher Zustand fertig erstellt.</li> <li>- Vorbereitung Ausschreibung (Einladung) für die Liegenschaftsstrategie (Planersubmission) im Gange.</li> </ul>   | 😊                        | 😊      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung 2016-2018.</li> <li>- Jährlich Finanzmittel einstellen.</li> </ul>   |
|   | <b>S5.Z2.M2</b> Schulraumplanung verabschieden und Umsetzung starten.   | cbü mpe<br>msc mbi                   | <p>Die Schulraumplanung wurde umsichtig vorbereitet und mit den Anliegen der Bevölkerung aus Riedern und umliegenden Quartieren thematisiert. Dabei wurden Optimierungen in einem weiteren Szenario „OPTIMO“ möglich, welche sich positiv auf die Kosten auswirken werden.</p> <p>An der Oberstufe wurde ein Projekt „Buchholz 2020“ lanciert, das sich mit der inneren Entwicklung der Sekundarstufe I befasst. „Buchholz 2020“ erarbeitet bis Juni 2017 Antworten auf die relevanten Fragen rund um die zeitgemässe Gestaltung von Schulräumen für Jugendliche SuS. Das Projekt ist die pädagogische Basis der notwendigen technischen Gesamtsanierung.</p> | 😊                        | 😐      | <p>Die Projekte sollen gemäss OPTIMO-Zeitplan realisiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Netstal:</b> Die vorgesehenen Sanierungs- und Umbauarbeiten können umgehend gestartet werden. (IR 2016 und 2017)</li> <li>- <b>Glarus, Erlen:</b> Die Erweiterungen im Schulhaus Erlen können ebenfalls vorangetrieben werden. (IR 2016 und 2017)</li> <li>- <b>Buchholz:</b> Gesamtsanierung (IR 2018, 2019 und 2020)</li> </ul> <p>Die Kosten für das Projekt „Buchholz 2020“ werden mehrheitlich im Rahmen des üblichen Personal- und Sachaufwandes in der Erfolgsrechnung abgewickelt.</p> |
| <b>S5.Z3</b> Die gemeindeeigenen Liegenschaften im Finanzvermögen sind hinsichtlich Entwicklungspotenzial für die Gemeinde, Tradition und Rentabilität beurteilt.                             | <b>S5.Z3.M1</b> Immobilienstrategie «Liegenschaften Finanzvermögen» verabschieden und Umsetzung starten.      | cbü mpe<br>rsc hst                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenerhebung baulicher Zustand fertig erstellt.</li> <li>- Vorbereitung Ausschreibung (Einladung) für die Liegenschaftsstrategie (Planersubmission) im Gange.</li> </ul>   | 😊                        | 😊      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung 2016-2018.</li> <li>- Jährlich Finanzmittel einstellen.</li> </ul>   |